

Das Projekt „Grünes Schaffhausen“ im Januar 2016

Vor knapp einem Jahr fand die Strukturreform „Grün Schaffhausen“ statt. Bei dieser Reform wurde der städtische Wald in die Stadtgärtnerei eingegliedert. Der Klimawandel und die stetig steigenden Gesundheitskosten, zusammen mit meiner Sehnsucht nach intakter Natur, beflügelten meinen Wunsch, diese Reform ordentlich mit grünem Inhalt zu füllen. So ist das Projekt „Grünes Schaffhausen“ entstanden. Dieses Projekt will den städtischen Wald unter Schutz stellen. Wissenschaftliche Veröffentlichungen mehren sich, welche die Wichtigkeit von Grün in Form von Wald, Landschaft, Gärten und Grünanlagen für unsere Gesundheit belegen. Jetzt ist Schaffhausen in der grossartigen Lage, rundum von Wald umgeben zu sein. Jeder städtische Bus führt uns zum täglichen „Waldbad“.

<http://www.zentrum-der-gesundheit.de/waldspaziergang-ia.html>

Im Wald erholen wir uns und kommen zur Ruhe, er ist uns Quelle der Inspiration und Lebensfreude. Der Wald vitalisiert uns, macht uns kreativer, produktiver und gelassener. Der Kontakt zur Natur stärkt und aktiviert unser Immunsystem, lässt uns gesunden an Körper, Geist und Seele.

www.srf.ch/play/tv/aeschbacher/video/clemens-arvay?id=32601115...

Zugunsten eines Naturwaldes soll künftig auf die wirtschaftliche Nutzung verzichtet werden. Die entstehenden Naturräume sollen für Klein und Gross Naturerfahrung möglich machen. Stille und erholsame Plätze, spannende und geheimnisvolle Wege soll es geben, genauso wie frische, sportliche Routen.

In diesem Sinn soll der Wald künftig ausschliesslich zu seinem eigenen ökologischen Gleichgewicht und zum Wohl der Bevölkerung naturbelassen gepflegt werden.

Das ist in Grundzügen die Idee von „Grünes Schaffhausen“